



THEMEN

- ✘ Brief des Bgm
- ✘ Aus dem Gemeinderat
- ✘ Wahl Bundespräsident
- ✘ Rechnungsabschluss
- ✘ Bauordnung
- ✘ Wasseruntersuchung
- ✘ Wegebau
- ✘ Straßenkehrung
- ✘ LEADER
- ✘ Wohnen im WV
- ✘ Pendlergaragen
- ✘ Flohmarkt
- ✘ Tierhaltung
- ✘ Flurreinigung
- ✘ Gesunde Gemeinde
- ✘ Neujahrsempfang
- ✘ Senioren
- ✘ Veranstaltungen
- ✘ Jubiläen
- ✘ Ärztenotdienst
- ✘ Termine

IMPRESSUM

Verleger,
Eigentümer,
Herausgeber:
Gemeinde
Röhrenbach
3592 Röhrenbach
Greillenstein 4
gemeinde@greillen-
stein.gv.at
☎ 02989 8254

Für den Inhalt
verantwortlich:
Mag. Gernot
Hainzl, Bgm

Druck:

Eigendruck

Brief des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein herzliches Grüß Gott zum Frühlingsbeginn. Wir legen Rechnung! Der Rechnungsabschluss 2015 und der Voranschlag 2016 sollen die vergangene und zukünftige Arbeit in Zahlen darstellen. Im Vorjahr wurden viele wichtige Projekte umgesetzt und abgeschlossen. **Das Wichtigste in Zahlen**

Projekt	Investition	Gemeinde	Förderung
WVA	€ 118.000,-	€ 65.000,-	€ 53.000,-
Sattelweg Interessenten	€ 165.000,-	€ 57.500,-	€ 82.500,-
Johannesweg Interessenten	€ 116.000,-	€ 45.000,-	€ 58.000,-
Leitungskataster	€ 154.000,-	€ 58.000,-	€ 96.000,-
Heizungen	€ 48.000,-	€ 34.000,-	€ 14.000,-
PV Volksschule	€ 11.000,-	€ 8.500,-	€ 2.500,-
Summen	€ 612.000,-	€ 306.000,-	€ 306.000,- 50% gefördert

Ein besonderes Highlight im heurigen Jahr war der Neujahrsempfang mit der Angelobung unserer neu **gewählten** FF-Kommanden. **Ihnen gebührt mein besonderer Dank** für ihren freiwilligen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Ganz besonders herzlich möchte ich ABI Rupert Genner gratulieren, der nicht nur für die FF Röhrenbach, sondern auch im Abschnitt Gars/Kamp als Abschnittskommandant Verantwortung übernehmen wird.

Wir haben uns wieder viel vorgenommen: Wasserrückhaltmaßnahmen, Sanierung Aufbahrungshalle, Sanierung Buswartehäuschen, Sanierung Kapelle Germanns, energetische Maßnahmen, neuer Webauftritt www.roehrenbach.gv.at, Organisation von Informationsveranstaltungen uvm. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin in unserer Arbeit für Sie - vielen Dank!

Viele Veranstaltungen fanden in der Taverne Greillenstein statt. Kulturelle Schmauckerl waren sicher die Theatervorführung der Landjugend Pölla und der Filmabend mit Schätzen von Josef Knaim. Wir laden sie jetzt schon zu den vielen interessanten kommenden Veranstaltungen ein. Gesunde Gemeinde oder Musikschulkonzerte, Trachtenball oder Florianifeier - wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

Wir haben das Gemeindeamt **für Sie** modernisiert. Moderne Verwaltung nahe am Bürger soll Ihnen bestmögliches Services bieten. Machen Sie sich einen Eindruck bei der offiziellen Eröffnung am 1. April.

Zur Wahl des Bundespräsidenten im April möchte ich Sie bitten, Ihr demokratisches Wahlrecht auszuüben.

Ich wünsche Ihnen im Namen Ihres Gemeinderates eine schöne Frühlingszeit!

Herzliche Grüße
Mag. Gernot Hainzl
Bürgermeister

Wahl des Bundespräsidenten

1/2

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger(innen), die am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (23. Februar 2016) vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben bzw. als Auslandsösterreicher(innen) in die Bundes-Wählerevidenz eingetragen sind.

Die Wahlberechtigten werden in Wählerverzeichnisse eingetragen, wobei die Eintragung eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis der Gemeinde erfolgt, in der er am Stichtag seinen Hauptwohnsitz hat.

Wie ist das Wahlrecht auszuüben?

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben.

Jede/r Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.

Wie wähle ich, wenn die Stimmabgabe im zuständigen Wahllokal nicht möglich ist?

Für derartige Anlässe wurden vom Gesetzgeber folgende Möglichkeiten geschaffen, wobei in jedem Fall der Besitz einer Wahlkarte zwingend Voraussetzung ist.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit oder aus gesundheitlichen Gründen.

Briefwahl

Das Wahlrecht kann vom Wähler sofort nach Erhalt der Wahlkarte mittels Briefwahl ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist so rechtzeitig an die zuständige Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag, 17:00 Uhr, einlangt.

Wahl vor einer inländischen Wahlbehörde

Im Inland besteht auch die Möglichkeit, am Wahltag vor einer Wahlbehörde zu wählen. In diesem Fall hat der /die Wahlkarteninhaber(in) den Briefumschlag bis zu Stimmabgabe sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem (der) Wahlleiter **(in) zu überreichen**.

Vor der Wahlbehörde hat sich der (die) Wahlkartenwähler(in), wie alle übrigen Wähler(innen), durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine (ihre) Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

Wie und wo erhalte ich eine Wahlkarte?

Für alle Wahlberechtigten, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis der Gemeinde Röhrenbach für die Bundespräsidentenwahl enthalten sind, erfolgt die Ausstellung der Wahlkarte am Gemeindeamt Röhrenbach.

Antragfrist

Schriftlich, auch per E-Mail:

Bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 20. April 2016, bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, **22. April 2016, 12:00 Uhr**), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch!):

Bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 22. April 2016, 12:00 Uhr)

Weitere Informationen zur Bundespräsidentenwahl auf der nächsten Seite

Wahl des Bundespräsidenten

2/2

Antragsform:

Bei einer mündlichen Antragstellung wird ein Identitätsdokument benötigt (Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung der Identität (Angabe der Passnummer, Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises)

Wie und wann beantrage ich eine Wahlkarte für einen allfälligen zweiten Wahlgang am 22. Mai?
Grundsätzlich gelten dafür dieselben Regeln wie beim ersten Wahlgang am 24. April 2016 (schriftliche Beantragung bis Mittwoch 18. Mai 2016, mündliche Beantragung – nicht telefonisch – bis Freitag, 20. Mai 2016, 12:00 Uhr).

Bitte beachten Sie:

Beantragen Sie ihre Wahlkarte bei ihrer Hauptwohnsitzgemeinde rechtzeitig.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit ihrer Wahlkarte ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten.

Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 24. April 2016 (22. Mai 2016) ihre Stimme abgeben.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Wahlsprenkel 1 (Röhrenbach und Greillenstein)

Wahllokal: Feuerwehrhaus in Röhrenbach, Dorfstraße 23

Wahlzeit: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Wahlsprenkel 2 (Winkl)

Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus in Winkl 41

Wahlzeit: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Wahlsprenkel 3 (Feinfeld und Gobelsdorf)

Wahllokal: Feuerwehrhaus in Feinfeld 16

Wahlzeit: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Wahlsprenkel 4 (Tautendorf und Germanns)

Wahllokal: Gemeinschaftshaus in Tautendorf 5

Wahlzeit: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Wahlsprenkel 5 (Neubau)

Wahllokal: Gemeinderaum in Neubau

Wahlzeit: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

**„Die Würde des Menschen
besteht in der Wahl.“**

Max Frisch (1911-91), schweizer. Schriftsteller, 1958

Georg-Büchner-Preis



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer beim Besuch im Stift
Altenburg mit Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 18.12.2015

1/2

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2015

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2015 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung am 09.12.2015

Der Bericht über die am 9. Dezember 2015 durchgeführte Kassaprüfung wird von Prüfungsausschussobmann Christian Tatschl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Voranschlag für das Jahr 2016 - Beschlussfassung

Bgm. Mag. Hainzl bringt dem Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2016 zur Kenntnis. Stellungnahmen zum Voranschlag 2016 wurden nicht eingebracht. Der Voranschlag für das Jahr 2016 wird vom Gemeinderat in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Rettungsdienstbeitrag des Roten Kreuzes Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass der Rettungsdienstbeitrag des Roten Kreuzes in den nächsten 2 Jahren in 2 Etappen auf insgesamt € 6,- erhöht wird. Konkret wird der Rettungsdienstbeitrag 2016 € 4,90 (ohne Indexanpassung) betragen, der Rettungsdienstbeitrag 2017 wird € 6,- (ohne Indexanpassung) betragen. Im Jahr 2018 soll lediglich eine Indexanpassung des Rettungsdienstbeitrages erfolgen.

Ankauf Büroeinrichtung – Beschlussfassung

Die Einrichtung im Gemeindeamt soll neu angeordnet und daher erneuert werden. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Einrichtung bei der Fa. Bene anzukaufen. (KV siehe Beilage) Kosten: € 12.914,75 Brutto

RIS Kommunal - Ankauf Der Webauftritt der Gemeinde Röhrenbach soll erneuert werden. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die neue Homepage inkl. Dienstleistungspaket bei der gemdat NÖ anzukaufen. (KV siehe Beilage) Kosten: € 5.728,80 Brutto

Kindergarten Bastelbeitrag Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Bastelbeitrag für den Kindergarten mit monatlich € 12,- (netto) festzusetzen.

Subventionen für das Jahr 2016 Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, nachstehend angeführten Feuerwehren und Vereinen der Gemeinde Röhrenbach eine Subvention für das Jahr 2016 in folgender Höhe zu gewähren:

Feuerwehr Röhrenbach	€ 800,--
Feuerwehr Winkl	€ 800,--
Feuerwehr Feinfeld	€ 800,--
Feuerwehr Tautendorf	€ 800,--
Landjugend Röhrenbach	€ 800,--
Seniorenbund Röhrenbach	€ 400,--
Kirchenchor Röhrenbach	€ 400,--
Winklwerk	€ 400,--
ÖKB-Ortsgruppe	€ 300,--
Bildungs- und Heimatwerk Röhrenbach	€ 100,--
Brauchtumsverein Feinfeld	€ 100,--
Freunde u. Förderer d. Schlosses Greillenstein	€ 100,--
Elternverein der Volksschule	€ 100,--
Elternverein des Kindergartens	€ 100,--

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 18.12.2015

2/2

Ehrungen

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, nachstehende Personen mit einer Ehrung auszuzeichnen:

Goldene Ehrennadel

- Alois Wazlawik **für seine Tätigkeit als Kommandant der FF-Feinfeld** und als Unterschnittskommandant des UA 4 (jeweils 15 Jahre)

Silberne Ehrennadel

- Werner Braun **für seine Tätigkeit als Kommandant der FF-Tautendorf** (15 Jahre)
- Josef Aigner **für seinen Einsatz bei der Rettung eines Menschenlebens**
- Dr. Ewald Hochsteger **für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Brauchtum- und Volkskunstvereins Feinfeld-Greillenstein-Röhrenbach**
- Franz Nußbaum **für seine langjährige Tätigkeit als Leiter des Kirchenchors Röhrenbach** und für seine besonderen Verdienste für das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Röhrenbach
- Silvia Genner **für ihre Tätigkeit als Obfrau des Vereins Winklwerk (9 Jahre)**



Bericht des Energie- und Umweltausschuss

Obmann GGR Franz Genner berichtet über die Tätigkeiten des Energie- und Umweltausschusses im Jahr 2015. (Bericht siehe nächste Seite)

Bericht des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur

Obfrau GGR Verena Hainzl berichtet über die Tätigkeiten des Ausschusses im Jahr 2015
(Bericht siehe nächste Seite)

Bauparzelle Nr. 108/7 KG Röhrenbach – Verkauf an Sebastian Talapka

Bei der Gemeinderatssitzung am 20.10.2015 wurde unter Tagesordnungspunkt 7) beschlossen, die Bauparzelle Nr. 108/7 KG Röhrenbach an Herren Zdislaw Talapka, Germanns zu verkaufen. Dieser Tagesordnungspunkt wird nunmehr einstimmig aufgehoben, da Herr Zdislaw Talapka vom Kauf zurücktritt und ersucht hat, die Parzelle 108/7 KG Röhrenbach an seinen Sohn Sebastian Talapka zu verkaufen.

Vom Gemeinderat wird daher einstimmig beschlossen, die Parz.Nr. 108/7 KG Röhrenbach im Ausmaß von 816 m² zu einem Preis von **€ 7,27 pro m² an Sebastian Talapka zu verkaufen. Im Kaufvertrag** sind ein Bauzwang und ein Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Röhrenbach zu vermerken.

Berichte aus den Ausschüssen

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, GESUNDHEIT, JUGEND und KULTUR

Im Jahr 2015 tagte der Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur drei Mal. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde Röhrenbach bei der Initiative der Gesunden Gemeinde mitarbeitet. Der Beitritt wurde im Herbst 2015 umgesetzt.

Am 22. Mai 2015 fand für die Vereine eine Schulung bezüglich der neuen Allergenverordnung statt, welche von der Ausschussvorsitzenden organisiert wurde.

In der Sitzung wurde beschlossen, dass am 11. Juli 2015 der erste Ferienspielnachmittag der Gemeinde Röhrenbach angeboten wird. Dieser wurde am Hof der Familie Schiefer in Winkl veranstaltet und wurde von den Familien sehr gut angenommen.

Weiters beschäftigen sich die Mitglieder des Ausschusses mit den Planungen des Filmabends am 11. März 2016 und des bevorstehenden Gesundheitstages am 17. April 2016.

Während des Jahres fanden Sitzungen der Schulausschüsse in Horn und Gars am Kamp, Musikschulsitzungen, Versammlungen des Bildungs- und Heimatwerkes und der LEADER Region statt.

AUSSCHUSS FÜR ENERGIE und UMWELT

Wir haben mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und mit der Errichtung von Fotovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden einen ersten Schritt gemacht. Unser Strombezug von der EVN ist zu 100% aus erneuerbarer Energie. Eine Überschuss-Einspeisungs-Fotovoltaik-Anlage wurde am Dach der Volksschule montiert. Die Umstellung der Heizungen in der Volksschule und Gemeindeamt/Kindergarten von Heizöl auf Pellets wurde sehr rasch umgesetzt. Danke an unsere Bauhofmitarbeiter Karl Gamerith und Werner Löffler die bei diesem Umbau sehr gute Arbeit geleistet haben.

Wir wurden heuer, zum dritten Mal hintereinander, Bezirkssieger in der PV Liga und konnten uns mit einer Abordnung in St. Pölten unser Siegelteller in Empfang nehmen.

Wir haben schon sehr viel geschafft aber einige Punkte sollten wir noch in Angriff nehmen.

Bei den Begehungen ist der schlechte Zustand (Isolierung) der Geschoßdecken in der Volksschule und Gemeindeamt/Kindergarten aufgefallen.

Hohe Heizkosten, Schimmelbildung oder einfach ein unangenehmes Raumklima sind oft die Folge von unsichtbaren Gebäudeschäden. Die Thermografie macht diese sichtbar und ermöglicht eine gezielte und kostensparende Sanierung. Zur **besseren „Sichtbarkeit machen“ habe ich mit unserem zuständigen Landesenergieberater (Ing. Baumgartner) einen Thermografie Check für unsere Gebäude vereinbart.**

Über eine Fotovoltaik Anlage bei der WVA sollten wir ernsthaft nachdenken.

Der Förderschwerpunkt "e-mobil in Niederösterreich" könnte auch für uns interessant sein.

Als Beispiel für eine Verwendung für ein Elektroauto möchte ich **„Essen auf Räder“** und Car-Sharing nennen.

Dies sind nur einige Punkte die wir in der nächsten Zeit weiter verfolgen sollten.

Der Energieausschuss setzte sich in vier Sitzungen mit den Themen Heizungsumstellung in der Volksschule und Gemeindeamt und der Fotovoltaik Anlage Volksschule auseinander.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Energieausschusses sehr herzlich für die Unterstützung.

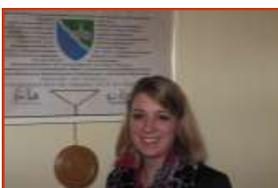
Ich hatte für unser Heizungsprojekt noch 9 Besprechungen mit den Installateuren und den Landesenergieberater.

In meiner Tätigkeit als Energiebeauftragter der Gemeinde Röhrenbach nahm ich an 6 Schulungen bzw. Workshops in St. Pölten bzw. Zwettl teil.

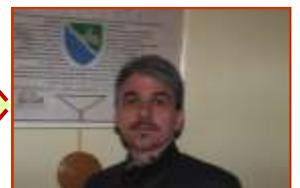
Ich nahm als Umweltgemeinderat der Gemeinde Röhrenbach an 5 Veranstaltungen bzw. Workshops in St. Pölten teil. Die Müllsammelaktion (Flurreinigung) **in unserer Gemeinde ist schon obligatorisch. Danke für die Unterstützung** an die Ortsvorsteher an unseren Koch Karl Schaller und Karl Gamerith.

Heuer war ich auch wieder mit den **Volksschulkindern „Müll sammeln“** unterwegs und im Anschluss lud die Gemeinde auf eine Jause im Bauhof ein.

Es gab immer wieder Probleme bei der Glas-Entleerung in den Ortschaften. Diese wurden aber direkt mit Ing. Schmid vom AvH abgeklärt. In Winkl wurde im Sommer ein größerer Behälter für das Glas aufgestellt. Es gibt noch immer Personen die das ganzjährige Verbrennungsverbot ignorieren. Da bitte ich um Unterstützung.



GGR Verena Hainzl
Leiterin Ausschuss Bildung,
Gesundheit, Jugend, Kultur



GGR Franz Genner
Leiter Ausschuss Energie und
Umwelt

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 8.3.2016

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2015

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2015 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 am 07.03.2016

Der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 vom 7. März 2016 wird von Prüfungsausschussobmann GR Christian Tatschl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2015

Bgm. Mag. Hainzl bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 zur Kenntnis. Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss 2015 wurden nicht abgegeben. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wird vom Gemeinderat in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Überlassung von Geodatennutzungsrechten und GEWR Daten an die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Niederösterreichischen Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH Geodatennutzungsrechte zu überlassen und die in der Anlage angeführten GWR Daten zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes zur Verfügung zu stellen. (Überlassungserklärung und GWR Daten siehe Beilage)

Mietvereinbarung für die Taverne Greillenstein mit Franz Strobl

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Taverne Greillenstein an Franz Strobl, 3550 Langenlois, Haindorfer Straße 65 zu vermieten.



Neuausstattung
Gemeindeamt

Wir gestalten unser
Gemeindeamt neu.

Moderne Arbeitsplätze für
unsere Bedienstete.

Moderne Verwaltung für
unsere BürgerInnen.

Neugierig geworden?

Dann besuchen Sie uns
beim Tag der offenen Tür
am Fr, 1. April ab 12:00
Uhr



Rechnungsabschluss 2015 - Voranschlag 2016

Im Jahr 2015 hat der Gemeindevorstand 8 Sitzungen, bei denen 87 Tagesordnungspunkte und der Gemeinderat 7 Sitzungen, bei denen 70 Tagesordnungspunkte behandelt wurden, abgehalten. Der Prüfungsausschuss hat 4 Gebarungsprüfungen durchgeführt.

Nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2015 in der Sitzung des Gemeinderates am **8. März 2016** möchten wir Sie über die **Tätigkeiten der Gemeinde und ihrer Betriebe informieren.**

Die wichtigsten Ausgaben im ordentlichen Haushalt:		Steueraufkommen:	
Gemeinderat	€ 82.100,--	Grundsteuer A und B	€ 33.300,--
Gemeindeamt	€ 84.200,--	Kommunalsteuer	€ 13.500,--
Standesamtsverband	€ 7.500,--	Hundeabgabe	€ 1.100,--
Beiträge an Verbände, Vereine	€ 9.000,--	Verwaltungsabgaben	€ 2.100,--
Feuerwehren	€ 4.900,--	Gebrauchsabgabe	€ 6.100,--
Volksschule	€ 43.000,--	Aufschließungsabgabe	€ 59.300,--
Kindergarten	€ 60.000,--	Summe Gemeindeabgaben	€ 116.000,--
Hauptschule, Poly	€ 44.900,--	öffentliche Einrichtungen:	
Musikschule	€ 13.600,--	Wasserversorgung	€ 69.700,--
Berufsschule	€ 900,--	Abwasserbeseitigung	€ 199.500,--
Ortsbild, Denkmäler, Kapellen	€ 1.700,--	Ertragsanteile an Bundesabgaben	€ 422.100,--
Sozialhilfe, Hauskrankenpflege	€ 65.000,--	Bedarfszuweisungen	€ 50.700,--
Essen auf Räder	€ 1.400,--	Finanzzuweisungen	€ 56.300,--
Jugend	€ 8.300,--	Gesamtbudget	
Krankenhausbeitrag	€ 111.200,--	Saldo des Vorjahres	€ 250.400,--
Sanitätssprengel, Arzt	€ 4.500,--	Einnahmen o.H.	€ 1.049.600,--
Rotes Kreuz	€ 2.000,--	Einnahmen a.o.H.	€ 492.800,--
Künstliche Besamung, Trieur	€ 500,--	Ausgaben o.H.	€ 958.000,--
Winterdienst	€ 3.800,--	Ausgaben a.o.H.	€ 645.400,--
Ortsbeleuchtung	€ 3.000,--	Saldo Gesamthaushalt	€ 189.400,--
Aufbahnhalle	€ 350,--	Kassastand	
Bauhof	€ 46.800,--	Bargeld, Konten, Sparbücher	€ 178.300,--
Waage	€ 100,--	Haushaltsrücklage	€ 666.100,--
Gebäude	€ 10.000,--	Jagdpatch-Rücklagen	€ 9.500,--
Grundbesitz	€ 1.200,--	Darlehen	
Wasserversorgung	€ 66.200,--	Stand Beginn 2015	€ 2.083.500,--
Abwasserbeseitigung	€ 183.500,--	Tilgungen	€ 186.000,--
Außerordentliche Ausgaben:		Zinsen	€ 15.700,--
Straßen- und Wegebau	€ 89.000,--	Zinsersätze	€ 110.000,--
Ortsplatzgestaltung, Kapellen	€ 57.000,--	Zugang	€ 128.000,--
Güterwegeerhaltung	€ 18.800,--	Stand Ende 2015	€ 2.025.500,--
WVA (Anschluss Tüpl)	€ 87.000,--		
WVA (Siedlung Altermanngarten)	€ 22.700,--		
ABA (Siedlung, RW-Sanierung)	€ 94.500,--		
ABA (Explosionsschutz, Pumpen)	€ 62.600,--		
Hochwasserschutz Feinfeld	€ 25.200,--		
Volksschule (Heizung, PV, Küche)	€ 30.800,--		
Taverne (Heizung, Keller)	€ 23.500,--		
Kindergarten (Heizung, PV, Küche)	€ 10.400,--		
Gemeindeamt (Heizung, Einrichtung)	€ 24.000,--		

Bei 531 Einwohnern (Stand 1.1.2015) ergibt sich eine Schuldenlast zum 31.12.2015 von € 3.814,50 pro Einwohner (inkl. Darlehen für Kanal und Wasser). Allgemein verbleiben nach Abzug der Schulden, für deren Schuldendienst Einnahmen aus Mieten, Gebühren und dgl. zur Verfügung stehen, Schulden in der Höhe von € 91.700,--, dies bedeutet eine Schuldenlast von € 172,70 pro Einwohner. Dieser Betrag ist aus allgemeinen Budgetmitteln, also Steuern zurückzuzahlen.

In der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2015 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurden € 1.029.900,-- und im außerordentlichen Haushalt € 725.000,--, zusammen also € 1.754.900,-- veranschlagt.

Folgende außerordentlichen Vorhaben sind im Jahr 2016 geplant:

Ortsraumgestaltung	€ 110.000,--	Wasserversorgung (Fotovoltaik)	€ 30.000,--
Straßen- und Wegebau	€ 40.000,--	Hochwasserschutz Feinfeld	€ 300.000,--
Güterwegeerhaltung	€ 16.000,--	Bauhof (Fahrzeuge, Maschinen)	€ 110.000,--

Bauordnung - melden oder bewilligen lassen?

Neuerungen bei anzeigepflichtigen Vorhaben gemäß § 15 NÖ Bauordnung 2014

Zunächst sollen einige praxisnahe Beispiele für anzeigepflichtige Vorhaben im Sinne des § 15 (1) NÖ Bauordnung 2014 genannt werden.

Errichtung von eigenständigen Bauwerken mit einer überbauten Fläche von jeweils nicht mehr als **10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 Metern auf Grundstücken im Bauland, ausgenommen jene nach § 17 Ziffer 8 (Gerätehütte und Gewächshaus in dem genannten Ausmaß pro Grundstück im Bauland, ausgenommen Bauland-Sondergebiet außerhalb von Schutzzonen und außerhalb des vorderen Bauwuchs- bewilligungs- und anzeigefrei);**

die Aufstellung von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 400kW für Zentralheizungsanlagen einschließlich einer allfälligen automatischen Brennstoffbeschickung;

die Anbringung von Wärmeschutzverkleidungen an Gebäuden;

Einfriedungen, die bauliche Anlagen sind oder die gegen öffentliche Verkehrsflächen gerichtet werden;

Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie(z.B. Fotovoltaikanlagen), die keiner Elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen;

die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (z.B. Carports) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50m², sofern die nachweisliche Zustimmung jener Nachbarn, die durch dieses Bauvorhaben in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten beeinträchtigt werden könnten, vorliegt;

Herstellung von Grundstückszufahrten.

Die anzeigepflichtigen Vorhaben nach der NÖ Bauordnung 2014 sollen hinsichtlich der Ausführungsfristen mit den bewilligungspflichtigen Bauvorhaben im Wesentlichen gleichgestellt werden. Da bauanzeigepflichtige Vorhaben weiterhin binnen 2 Jahren zu beginnen und binnen 5 Jahren zu vollenden sind, benötigt die Baubehörde eine Fertigstellungsanzeige, **um überprüfen zu können, ob diese** rechtzeitig fertiggestellt wurden und ob das Recht aus der Anzeige erloschen ist oder nicht. Der Anschluss von Beilagen ist nicht erforderlich.

Die gesetzlichen Regelungen lauten:

§30 (5) NÖ Bauordnung 2014:

Ist ein angezeigtes Vorhaben (§15) fertiggestellt, hat der Bauherr dies der Baubehörde anzuzeigen, wobei Abs. 2 und 3 nicht anzuwenden sind. Dies gilt nicht für nach der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200, angezeigte Vorhaben.

§24 (6) leg.cit.:

Das Recht zur Ausführung eines Vorhabens nach § 15 erlischt, wenn mit seiner Ausführung nicht binnen 2 Jahren ab dem Ablauf der Fristen nach § 15 Abs. 4 und 5 begonnen oder es nicht binnen 5 Jahren ab seinem Beginn fertiggestellt worden ist.

Sie denken an Umbauten oder Neubauten? Wenden Sie sich zeitgerecht an uns! Gerne besprechen wir gemeinsam mit einem Bausachverständigen mit Ihnen schon im Vorfeld Ihr Projekt! Wir sind für Sie da unter 02989 8254 oder gemeinde@roehrenbach.gv.at - Ihr Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl

Wasserversorgung - Untersuchung

Der Wasseruntersuchungsbefund vom 28. Okt. 2015 zeigt folgende Werte:

Parameter	Dim	Messwert	Grenz-/Richtwert
Temperatur	C	15,7	--/25
ph-Wert		7,7	--/6,5 - 9,5
El. Leitfähigkeit	µS/cm	492	--/2.500
UV-Durchlässigkeit	%	76	
Färbung	1/m	<0,02	--/0,5
Säurekapazität	mmol/l	3,88	
Karbonathärte	°dH	10,9	
Gesamthärte	°dH	13,7	
Permanganatindex	mg/l O ₂	< 0,5	--/5,0
Ammonium	mg/l	< 0,02	--/0,5
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1/--
Nitrat	mg/l	6,2	50/--
Chlorid	mg/l	11,7	--/200
Sulfat	mg/l	72,00	--/250
Kalzium	mg/l	74,1	--/400
Eisen	mg/l	<0,036	--/0,2
Magnesium	mg/l	14,2	--/150
Mangan	mg/l	< 0,006	--/0,05
Kalium	mg/l	2,4	--/50
Natrium	mg/l	8,9	--/200
Keimzahl bei 22° C1ml/68h	KBE	5	--/100
Keimzahl bei 37° C1ml/48h	KBE	8	--/20
Escherichia coli (in 100 ml)		0	n.n./--
Coliforme Keime (in 100 ml)		0	n.n./--
Enterokokken (in 100 ml)		0	n.n./--

Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser der WVA Röhrenbach entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Vzbgm. Manfred Kopper berichtet über Wegebau usw.

Als Beauftragter für den Wegebau möchte ich Ihnen meine Anliegen darlegen.

Wir haben im Voranschlag 2016 wieder umfangreiche Investitionen in die Erhaltung unseres Wegenetzes vorgesehen. Bei den Dorfgesprächen haben Sie uns dankenswerterweise viele wichtige Hinweise gegeben, die wir nun umsetzen können. Ein Schwerpunkt dieses Jahres ist das Freischneiden der öffentlichen Wege, **überhängende Äste und Stauden** erschweren das Befahren und vermindern die Verkehrssicherheit.

Ich bitte Sie, als Besitzer von angrenzenden Wald- und Feldstücken die auf die Fahrbahn ragenden Aufwüchse zu entfernen und bedanke mich jetzt schon für Ihre Unterstützung!

Weiters möchte ich Ihnen zur Kenntnis bringen, dass eine Verfügungsgewalt über Landschaftselemente auf öffentlichen Flächen und auf Flächen im Eigentum der Gemeinde Röhrenbach nicht möglich ist.

Die Ablagerung (Strohballen, Hackgut, Erde, usw.) auf öffentlichen Flächen entlang der Bäche ist verboten und wird von der Wasserrechtsbehörde laufend kontrolliert.

Die Feuerwehren unserer Gemeinde bitten um folgenden Hinweis. Anlass ist die falsche Vorgangsweise bei der Verständigung der Feuerwehren, wo nicht gleich die Notrufnummer, sondern privat herumtelefoniert wurde. Bis erst die ersten Sirenen losgingen, verstrich viel Zeit, die gerade am Anfang sehr wichtig ist. Bei Gefahren oder Unglücken soll man einfach nicht lange nachdenken, sondern sicherheitshalber gleich die Notrufnummer 122 wählen. Besser die FF ist einmal zuviel ausgefahren und nichts ist passiert, als wenn dadurch Menschen zu Schaden kommen.

Ich wünsche Ihnen eine schönes Frühjahr
Ihr Vizebürgermeister
Manfred Kopper



Straßenkehrung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Röhrenbach,

ab Montag, den 21. März 2016
werden die Gemeindestraßen in unserer Gemeinde mit einer Kehrmaschine gereinigt.

Wir ersuchen Sie daher, den Streuriesel von den Gehsteigen bzw. den schwer zugänglichen Stellen in Richtung Straße zu kehren, damit auch dieser Riesel von der Kehrmaschine erfasst werden kann. Wir bitten Sie aber keine Haufen bzw. Mahden zu bilden, da dadurch das Kehrgut schwerer aufgenommen werden kann - Vielen Dank für Ihre Mithilfe für ein schönes Ortsbild!





Ausbildung Stadelakademie

Der Stadel – eine Kostbarkeit der bäuerlichen Baudenkmäler

6 Termine – je 4 Stunden – € 195,-*



Der Stadel gehört zu den beeindruckendsten Leistungen der bäuerlichen Architektur. Experten verschiedenster Fachrichtungen laden Sie ein, das einmalige Kulturgut Stadel näher kennen zu lernen.

THEMEN	
Vom Bauernstand - bäuerliche Lebensformen Mag. Erich Droidl (Lokalhistoriker) Montag, 04.04.2016 von 17.00 - 21.00 Uhr in Straß im Straßertal	Getreideanbau und -verwendung DI Elisabeth Zechner (LFS Edlshof) Dienstag, 19.04.2016 von 17.00 - 21.00 Uhr in Allentsteig
Stadel und seine traditionellen Konstruktionen DI Wilhelm Schmid (Architekt und Stadelexperte) Samstag, 30.04.2016 von 09.00 - 13.00 Uhr in Elsam	Stadelkräuter, -sträucher & -bäume Dr. Franz Stürmer (Bio- und Geologe) Dienstag, 10.05.2016 von 17.00 - 21.00 Uhr in Gföhl
Waldviertler Querstadel & Weinviertler Längsstadel Dr. Richard Edl (Weinviertler Museumsdorf) Samstag, 21.05.2016 von 14.00 - 18.00 Uhr in Großriedenthal	Neues Leben in alten Stadeln Ing. Michael Staribacher (Projektentwickler AGRAR PLUS GmbH) Mittwoch, 01.06.2016 von 17.00 - 21.00 Uhr in St. Leonhard am Homerwald

LehrgangsteilnehmerInnen: mindestens 12 und maximal 25 Personen

Lehrgangsabschluss-Voraussetzungen:

Besuch aller Module und Beschreibung von mindestens einem Stadel/Schüttkasten auf mindestens drei A4-Seiten (12er Schrift, ohne Fotos)

Abschluss – Zertifikatsverteilung im Juli 2016!

* LEADER-Förderung bereits berücksichtigt

Bei den 6 Modulen handelt es sich um Informations- und Bewusstseinsbildungsveranstaltungen. NICHT um eine „Ausbildung zum Stadelführer“ die zur gewerberechtlichen Führung befähigt.

in Kooperation mit  **AGRAR Plus akademie**

Bilder: Martinek, Wölfl, Freilichtmuseum Elsam, AGRAR Plus Akademie

Anmeldung bei Verein LEADER-Region Kamptal
 per Mail: assistenz@leader-kamptal.at
 oder telefonisch: 0664/3915751

www.leader-kamptal.at



Projekt von der Europäischen Union
 kofinanziert

Verein LEADER-Region Kamptal

Rathausstraße 2/18, 3550 Langenlois
 Tel. 0664-391 57 51
 office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at
 ZVR: 489086365



Wohnen im Waldviertel



750 Personen mehr im Waldviertel als 2015.

Trendumkehr im Waldviertel! Die Bevölkerungszahl ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Am 1.01.2016 hatten 194.867 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einem der fünf Bezirke des Waldviertels (Gmünd, Horn, Krems Land, Waidhofen a.d. Thaya und Zwettl).

Das sind 749 Menschen mehr als im Jahr zuvor (+ 0,4%).

Dazu kommt der Bezirk Melk, der um weitere 448 Personen (+ 0,6%) gewachsen ist.

Die nun schon seit Jahren anhaltende positive Wanderungsbilanz (mehr Zuzug als Wegzug) schafft es also mittlerweile, dass die Gesamtbevölkerung wächst.

Insgesamt 26.252 Menschen sind zwischen 2009 und 2014 in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet.

Das Bauchgefühl kann täuschen.

Hierbei handelt es sich um Rückkehrer:innen und neu Zugezogene aus dem In- und Ausland.

7.662 Personen kamen beispielsweise aus Wien, weitere 2.080 Personen aus dem Wiener-Umland Nord.

Spannend ist auch das Alter dieser zugezogenen Menschen, denn es sind nicht nur „die Jungen“, die gehen, und „die Alten“, die kommen. Im Gegenteil. Die stärkste Gruppe im Zuzug sind die Endzwanziger, die oftmals auch Familie mitbringen! Denn das Waldviertel ist besonders beliebt, wenn es um die Frage geht, wo die eigenen Kinder aufwachsen bzw. in die Schule gehen sollen.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ trägt Früchte

Gut, dass wir gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden diesen Trend schon früh erkannt haben

und es mittlerweile schaffen, ihn zu verstärken. Durch das Pro-

jekt „Wohnen im Waldviertel“ konnten wir Menschen davon

überzeugen, ins Waldviertel zu ziehen, und haben dadurch auch

Immobilien und Baugründe vermittelt. Ein großer Erfolg, denn

nach wie vor steht fest, dass die Zahl der Menschen, die hier

leben, entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsle-

ben, für unsere Geschäfte, Betriebe und unsere Infrastruktur

(Auslastung der Schulen und der öffentlichen Verkehrsmittel

etc.).

Infos zur Region, Immobilien & Jobs unter:

www.wohnen-im-waldviertel.at



Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

Nach dem Start der NÖ-Pendlergaragen in Wien mit September 2013 konnte das Land Niederösterreich die damals bestehenden 10 Garagenstandorte nunmehr auf insgesamt 18 ausweiten. Ab November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte (Jahresbetrag auf einmal fällig).

„Mit den neuen Standorten – über ganz Wien verteilt – konnte für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern nun ein fast flächendeckendes Angebot mit direkter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln geschaffen werden. Außerdem sind unsere Pendlergaragen noch dazu wesentlich billiger als die Wiener P&R-Anlagen und daher ein besonders gutes Angebot in Wien für Pendler. In Niederösterreich bleiben selbstverständlich wie auch bisher die P&R-Parkplätze gratis“ informiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

Um das Angebot der nö. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur ein aktueller Meldezettel (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (s. www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesandt werden. Die MobilitätsmanagerInnen stempeln bei Hauptwohnsitz in Niederösterreich das Anforderungsformular ab, retournieren es und mit diesem kann dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich direkt im Anschluss abgeschlossen werden.

Die Standorte sind, wobei die neuen grau hinterlegt sind:

NÖ PENDLERGARAGEN-STANDORTE	
1020, Nordbahnstraße 11 20 Plätze, U1/U2 Haltestelle Praterstern	1230, Herziggasse 14 250 Plätze, U6 Haltestelle Perfektastraße
1030, Würtzlerstraße 20 20 Plätze, U3 Haltestelle Schlachthausgasse	1020, Wehlistraße 295 50 Plätze, U2 Haltestelle Donau Marina
1090, Spittelauer Lände 12 250 Plätze, U4/U6 Haltestelle Spittelau	1030, Hermine Jursa Gasse 11 150 Plätze, U3 Haltestelle Gasometer
1120, Reschengasse 24-26 30 Plätze, U6 Haltestelle Niederhofstraße	1030, Fiakerplatz 50 Plätze, U3 Haltestelle Kardinal Nagel Platz
1120, Kerschensteinerstraße 2 20 Plätze, U6/S3/S60/S80 Haltestelle Bhf Meidling	1100, Migerkastraße 2 30 Plätze, m. Bus 11min. zu U1 Haltestelle Reumannplatz
1150, Meiselmarkt 50 Plätze, U3 Haltestelle Johnstraße	1200, Brigitta Platz 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße
1150, Reitthoferplatz 20 Plätze, U3 Haltestelle Schweglerstraße	1200, Dresdnerstr. 43-47 20 Plätze, U6 Haltestelle Dresdnerstraße
1160, Ludo Hartmann Platz 20 Plätze, U6 Haltestelle Thaliastraße	1220, Tamariskengasse 43a 100 Stellplätze, U2 Haltestelle Donauspital
1200, Wexstraße 24 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße	1220, Leonard-Bernsteinstraße 8 100 Plätze, U1 Kaisermühlen VIC

Weitere Informationen:
NÖ.Regional.GmbH,
www.noeregional.at

Flohmarkt der Pfarre Röhrenbach

Viele helfende Hände und viele Besucher. Der Flohmarkt in der Taverne Greillenstein war wieder eine Fundgrube für Schnäppchenjäger und Suchende nach alten Dingen.



Das Team der Pfarre Röhrenbach bedankt sich bei allen Spender und Besuchern!

Registrierungspflicht für Tierhalter

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 4 Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung Tierhalter von Pferden, Kamelen, Farmwild, Kaninchen und Geflügel verpflichtet sind, innerhalb eines Monats unter Angabe von Name und Adresse des Tierhalters sowie der Daten zur Tierhaltung (Anzahl usw.), die Haltung entsprechender Tiere, bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.
Rechtliche Quelle: Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 (TKZVO 2009)

Eine Beendigung dieser Tierhaltung ist ebenfalls der Behörde zu melden.
Anmeldeformulare liegen bei der Bezirkshauptmannschaft Horn, Veterinärabteilung (Tel. 02982/9025-28655, E-Mail: verterinaer.bhho@noel.gv.at) auf. Die Anmeldung kann auch formlos erfolgen.

Die gemeldeten Daten werden von der Bezirksverwaltungsbehörde unverzüglich im Veterinärinformationssystem (VIS) eingetragen.

Werden im Rahmen einer Landwirtschaft Nutztiere gehalten, so sind diese vom Tierhalter selbst, innerhalb von sieben Tagen nach Aufnahme der Tierhaltung, direkt dem Betreiber des Veterinärinformationssystems (VIS, Statistik Austria, Tel. 01/71128-8100, E-Mail: vis@statistik.gv.at), zu melden.

Dreck geht uns an!

WIR HALTEN NIEDERÖSTERREICH SAUBER! FRÜHJAHRSPUTZ

**STOPP
LITTERING.AT**

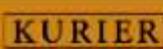
Gemeinde Röhrenbach
am Sa, 2. April 2016

Treffpunkt um 08.00 Uhr beim
Feuerwehrhaus/Dorfhaus

Ab 11.00 Uhr Übernahme beim Bauhof. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu
einer Jause ein.

Gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde.

UGR Franz Genner



GGR Franz Genner
Leiter des Ausschusses Energie und Umwelt



Gesunde Gemeinde

GGR Verena Hainzl

Leiterin des Ausschusses Bildung, Jugend Gesundheit und Kultur



Die »Gesunde Gemeinde Röhrenbach«

lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum

Gesundheitstag

in die Taverne Greillenstein ein.

17. April 2016

14:00 – 17:00 Uhr



Programm:

- 14:00 Uhr: Vorstellung der Gesunden Gemeinde
- 14:30 Uhr: Vortrag von Verena Altermann, Dipl. Hara-Shiatsu-Praktikerin: „Shiatsu bewegt“
- 16:00 Uhr: Vortrag von Diätologin Daniela Allram, BSc: „Gesund essen heißt genießen“

laufendes Programm von 14:00 – 17:00 Uhr:

- Blutdruck und Blutzucker messen: Dr. Christian Tuoni und Hilfswerk Horn
- Gesundheitsstraße – Testen Sie Ihre Gesundheit und Fitness
- Küchenexperimente: „Fettdetektive“ & „Schärfe deino Sinne“
- Infostand der Stefansapotheke Horn
- Bianca Dintl: Vorstellung Reaktiv-Walking und Seniorenbewegungsprogramm
- Imkerei Dintl: Verkostung und Verkauf von Honigprodukten
- gesunde Jause: Biokresse von Josef Genner und Honig der Imkerei Dintl
- Kinderprogramm der Landjugend Röhrenbach



Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die 1. Arbeitskreissitzung findet am 3. Mai 2016 um 19:30 Uhr statt.

Dazu sind alle, die bei der Gesunden Gemeinde mitarbeiten möchten, sehr herzlich eingeladen!

Die »Gesunde Gemeinde« ist eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Peter Pilz und Landeshauptmännin Stelzenreiter Mag. Wolfgang Reibner.

Veranstalter: Gesunde Gemeinde Röhrenbach, Verena Hainzl, 3592 Tautendorf 3, 0664/3700899

www.noetutgut.at



Theater der Landjugend Pölla in der Taverne

Die ersten Blumen fangen an zu blühen, und alles erwacht langsam aus dem Winterschlaf – jedoch nicht die Landjugend Pölla. **Wir haben dieses Jahr schon einiges gemacht und möchten euch das nicht vorenthalten.** Im November starteten die Proben für unser jährliches Theater. Diesmal in Greillenstein, aus Platz- und Sicherheitsgründen. Wir steckten viel Zeit, Engagement in die Proben und ich glaube, wir können stolz behaupten, dass es sich ausgezahlt hat.

Wir spielten 6 Aufführungen in der Taverne in Greillenstein und wurden mit vielen Lachern und Applaus belohnt. Das Musterdirndl von Hermann Demel war ein voller Erfolg! Hier möchte ich mich nochmal bei allen Theaterspielern bedanken, dass sie ihr ganzes Herzblut in diese Veranstaltung gesteckt haben. Jeder einzelne war schauspielerisch in Höchstform und steckte auch viel Zeit in seine Rolle. Vielen, vielen Dank an alle Spieler, unsere Souffleuse, unsere Helfer beim Auf-/Abbau, Licht, Vorhang, Kassa, Bararbeiter, alle helfenden Hände – ohne euch ginge es nicht! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beenden wir das Theater 2016!

Ebenso möchten wir uns bei der Gemeinde Röhrenbach und beim Wirten in der Taverne bedanken – wir wurden so liebevoll und herzlich aufgenommen, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Besonders möchte ich mich auch noch bei allen Besuchern bedanken. Ohne Sie wäre Theater nicht Theater! Es freut uns jedes Jahr aufs Neue, wenn wir bekannte und neue Gesichter sehen und wir hören, dass Sie einen schönen Abend/Nachmittag hatten. Sie sind unsere Motivation und unser Antrieb, jedes Jahr ein neues Stück auszusuchen und uns in die Proben zu stürzen! DANKE! Ihre Denise Plaim



Neue Puppen-Ecke im Kindergarten

Die neuen Einrichtungselemente für den Puppenbereich im Kindergarten mit einer neuen Puppenküche und einem Puppenkleiderschrank, regen die Kinder an, Ereignisse des täglichen Lebens in fantasievолlem Rollenspiel auszuleben.



Von links vorne: Florian Dick, Hannah Frühwirth, Sandra-Seline Ertl, Savanna-Stefanie Ertl, Jana Wielach, Thomas Ergodt; von links hinten: Hanna Danningner, Elnaz Nejati, Jasmin Nußbaum, Valerie Krippel, Tobias Gnauer, Elyas Nejati;

Frühlingswiesn

am Sa, 2.4.2016
in der Mehrzweckhalle Irnfritz

Veranstalter:	Landjugend Bezirk Horn
Musik:	Clarks
Beginn:	20:00 Uhr
Eröffnung:	21:00 Uhr
Eintrittspreise:	Vorverkauf € 5,-- Abendkasse € 7,-- (bis 22:00 Uhr in Tracht € 5,--)

Vorverkaufskarten bei Norbert Allram (0664/8602560)



Elternverein organisiert Kindermaskenball in der Taverne

Anlässlich des Kindermaskenballes am 30.1.2016 in der Taverne Greillenstein möchte sich der Elternverein der Volksschule sowie des Kindergartens noch einmal recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern sowie bei der Gemeinde für Ihre Unterstützung und den Sponsoren für die tollen Tombolapreise bedanken. Ein Danke auch für die großzügige Krapfenspende, DJ Udo für die musikalische Umrahmung und vor allem aber an die Eltern der Vereine für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne das Zusammenwirken aller, wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Da es ein sehr gelungenes Fest war, werden wir nächsten Fasching eine Fortsetzung wagen und versuchen, einen Kindermaskenball in unserer Gemeinde für unsere Kinder zu organisieren.

Mit freundlichen Grüßen Christa Krippel—Ihre Obfrau des Elternvereins



Unsere Volksschüler - der Kunst und der Natur auf der Spur

Gemeinsam mit Frau SR Silvia Edinger wird mit allen der SchülerInnen der VS-Röhrenbach das Ganzjahresprojekt: Malen wie die Künstler im Rahmen des Zeichenunterrichts durchgeführt. Dabei kommt Frau Edinger monatlich an die Schule, um gemeinsam mit Klassenlehrerin Regina Hartl die verschiedenen Künstler genauer kennenzulernen und anschließend dies zeichnerisch umzusetzen. In den letzten Monaten wurden bereits verschiedene Künstler wie z. B. Hundertwasser, Miro und Picasso behandelt. Im Februar beschäftigten sich die SchülerInnen mit dem französischen Maler Henri Matisse. Da der Künstler in seinen letzten Lebensjahren nicht mehr an der Staffelei stehen konnte, verlegte er sich auf das Malen mit der Schere. Er schnitt aus farbigen Papieren allerlei Formen aus und fügte diese zu Collagen zusammen. Die Kinder der VS-Röhrenbach beschäftigten sich ebenfalls mit dieser künstlerischen Technik und schufen aus Papieren und Formen ein farbenfrohes Bild. Mit guter Anleitung und etwas Unterstützung konnten alle Kinder der Aufgabenstellung gerecht werden. Kreativität, Farbsinn und handwerkliches Geschick wurden dabei bestens geschult und gefördert. So können sich die Werke der Kinder wirklich sehen lassen. Im März freuen sich die Kinder bereits auf den nächsten Künstler, dessen Werke wieder bildnerisch umgesetzt werden.



Gemeinsam mit Herrn Andreas Krippel machte sich die 1./2. Schst. mit Klassenlehrerin Regina Hartl auf den Weg in den umgrenzenden Wald. Herr Krippel zeigte uns im verschneiten Wald einen bewohnten Fuchsbau und anschließend den Staudamm eines Bibers. Hier bekam jedes Kind ein Stück Holz, welches der Biber von einem Baumstumpf abgenagt hatte, dies war für die Kinder wie ein kleiner Schatz, den sie gut nach Hause bringen wollten. Außerdem entdeckten wir auch verschiedene Fraßspuren der Waldtiere und die Kinder stellten Herrn Krippel viele Fragen. Weiters konnten wir auch einige Rehe beobachten, die vor uns die Straße überquerten. Da die Begeisterung der Kinder von der Sachunterrichtsstunde im Freien sehr groß war, werden wir auch im Sommer den Wald wieder besuchen und sehen, was sich verändert hat!

Filmabend in der Taverne - Ein Blick in die Vergangenheit

Der Film, Josef Knaim und Röhrenbach sind untrennbare Begriffe

Am 11. März 2016 veranstalteten der Brauchtums- und Volkskunstverein Feinfeld und das Bildungs- und Heimatwerk Röhrenbach einen Filmabend aus der Sammlung von Josef Knaim. Das vorhandene Filmmaterial wurde von Dr. Ewald Hochsteger und Verena Hainzl zu einem eineinhalbstündigen Film zusammengestellt. Rund 120 Besucherinnen und Besucher von nah und fern kamen in die Taverne Greillenstein, um die einzigartigen Aufnahmen zu bestaunen. Eine große Freude war es, dass wir auch den Sohn des Filmemachers, Josef Knaim und seine Familie begrüßen durften. Der Film gewährte Einblick in die bäuerliche Arbeit und das Handwerk von damals, zeigte Bräuche, Traditionen, Pfarrfeste und amüsante Wirtshausgeschichten. Bei den Gästen kamen Erinnerungen an die damalige Zeit wieder zum Vorschein, welche im Anschluss beim gemütlichen Ausklang nachbesprochen wurden.



Sie haben Interesse an einer DVD mit den gezeigten Filmen?
Zum Preis von € 10,- **erhältlich!**

Melden Sie sich bei der Gemeinde Röhrenbach.
Tel. 02989 8254 oder Mail unter gemeinde@roehrenbach.gv.at



Dr. Ewald Hochsteger als Obmann des Brauchtums- und Volkskunstverein Feinfeld und Verena Hainzl als neue Leiterin des Bildungs- und Heimatwerkes Röhrenbach begrüßten die Familie Knaim und viele Besucher aus nah und fern.



Neujahrsempfang 2016



Die Taverne war voll, als Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl die Besucher des Neujahrsempfang begrüßen durfte. Die Gemeinde lädt die gesamte Bevölkerung zum Neujahrsempfang, um Neuigkeiten aus den Vereinen und Institutionen zu erfahren. Die W. A. Mozartmusikschule Horn – Big Band unter der Leitung von Engelbert Haßlinger untermalte die Feier musikalisch.

Fotos von GR Karl Schäller - vielen Dank!



Vzbgm. Manfred Kopper überreichte Auszeichnung mit Dank & Anerkennung an verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde Röhrenbach. Josef Aigner erzählte von seiner Lebensrettung, Andreas Nagl bedankte sich im Beisein von Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Obleser und TÜPI-Kommandant Oberst Fritz.



Die Geehrten: Dr. Ewald Hochsteger, (Ehrennadel Silber), Josef Aigner (Ehrennadel Silber), Alois Wazlawik (Ehrennadel Gold), Werner Braun (Ehrennadel Silber), Franz Nußbaum (Ehrennadel Silber), Silvia Genner (Ehrennadel Silber, nicht im Bild).

Die Vertreter der Vereine berichten von ihren Tätigkeiten und geplanten Aktivitäten im Jahr 2016. GGR Franz Genner, GGR Verena Hainzl und Vzbgm. Manfred Kopper bedanken sich.

Neujahrsempfang 2016



Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Röhrenbach sprachen nach den Neuwahl die Gelöbnisformel.

Verdiente Mitglieder der Feuerwehren - Franz Simlinger, Emmerich Puchinger, Herbert Nagl und Johann Jamy-Stowasser - wurden für Ihre langjährigen Leistungen in führenden Positionen mit Dank & Anerkennung ausgezeichnet.



Vzbgm. Manfred Kopper interviewte und gratulierte AbsolventInnen zu ihren Abschlüssen. GGR Gerhard Jamy im Gespräch mit dem neugewählten Kommandanten der FF Röhrenbach und Abschnittskommandanten Rupert Genner.



Hans Rotter war zu Gast, um das Buch „**Lerne Deine Heimat kennen!**“ seines Vaters vorzustellen. Johann Rotter ist Ehrenbürger der Gemeinde Röhrenbach und hat 100jährig dieses Heimatbuch verfasst. Die Fotos dazu lieferte Gemeindegänger Anton Polt.

Der Kirchenchor bedankte sich für die Förderung mit dem Röhrenbach-Lied.

Neujahrsempfang 2016



GGR Franz Genner im Gespräch mit Ehrenbürger KR Manfred Wielach, **Obmann des Fördervereins** des Schloss Greillenstein.

GGR Verena Hainzl entlockte den Obleuten Maria Wögenstein, Christa Krippel, Martina Krippel, Wilma Wielach und Kurt Stefal Neuigkeiten aus ihren Vereinen.



Die Theatergruppe der Landjugend Pölla bewarb in humoriger und mitreissender Art ihr Theater **„Das Musterdirndl“**, das erstmals in der Taverne Greillenstein dargeboten wurde. Die **„Theaterintendantin“** Denise Plaim rührte die Werbetrommel und animierte die Gäste zum Besuch der Theatervorstellungen.



Die Gemeinde Röhrenbach lud zum Gulaschsuppenessen und freute sich über den großartigen Besuch. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Besucher.

Weitere Fotos von Pater Josef finden Sie unter

<https://picasaweb.google.com/102652035039207989735/NeujahrsempfangDerGemeindeRohrenbach04/>

Seniorenbund Röhrenbach

Vorweihnachtliche Feier

Eine gute Gemeinschaft bilden die 76 Mitglieder des Seniorenbundes Röhrenbach, die auch bei den Gemeindeveranstaltungen immer gut vertreten sind. Darüber berichtete Obfrau Maria Wögenstein bei der Jahreshauptversammlung in Winkl, wo Bezirksobmann Leo Nowak und Stellvertreterin Irene Mantler an Hedwig Hartl, Helga Heily und Elfriede Kellner Dankurkunden für 10-jährige, an Erika Hardt für 15-, an Kassier Josef Kopper für 20- und an Hilde Stowasser für 25-jährige Mitgliedschaft verleihen konnten.



Die Bezirks- bzw. Ortsfunktionäre Irene Mantler, Maria Wögenstein, Paula Gruber, Josef Kopper und Leo Nowak dankten den langjährigen Mitgliedern Hedwig Hartl, Helga Heily und Hilde Stowasser für die Treue zum Seniorenbund Röhrenbach.
Foto Hermann Schmid

Faschingsfest in der Taverne

Der Seniorenbund Röhrenbach lud zum Faschingsfest in die Taverne Greillenstein.

Das Duo Kammerer sorgte für die musikalische Unterhaltung. Unsere jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit zu einem Tänzchen. Der Nachmittag wurde ihnen dabei mit Faschingskräpfen versüßt.

Es wurde aber auch die Gelegenheit genutzt darüber zu informieren, dass durch die Steuerreform 2016 für alle, die eine Bruttoeinkommen von weniger als € 1067,00 haben (ausgenommen sie beziehen eine Ausgleichszahlung), mit einer Einmalzahlung in der Höhe von bis zu € 55,00 rechnen können.



Fotos und Berichte im Internet

<https://picasaweb.google.com/102064082557589800307/12012016SeniorenfaschingInGreillenstein?feat=directlink>

<http://bezirk-horn.noe-senioren.at/teilorganisationen/horn/ortsgruppen/roehrenbach.html>



Frau Maria Roithner aus Röhrenbach feierte im Kreise ihrer Familie ihren **80. Geburtstag**. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten **Michael Jamy, Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl** und **Matthias Wielach**.

Geburtstage

Die Gemeinde Röhrenbach gratuliert ganz herzlich!



Frau Maria Heili aus Winkl feierte ihren **85. Geburtstag**. Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl gratulierte ganz herzlich für die Gemeinde. Als Überraschungsgratulant stellte sich auch Pater Clemens Hainzl aus dem Stift Altenburg ein.

Ärztenotdienst

Telefonnummern

Dr. Sarmata Szameit-Pfandler

Brunn/Wild
02989 22000

Dr. Christian Tueni, Neupölla

02988 6236

Dr. Peter Mies, Altenburg

02982 2443

Dr. Anita Greilinger, Gars am Kamp

02985 2308

Dr. Heidelinde Schubert

St. Leonhard

02987 2305

Dr. Harald Dollensky, Gars am Kamp

02985 2340

März

12./13.

19./20.

26./27. /28.

April

2./3.

9./10.

16./17.

23./24.

30./1.

Dr. Tueni

Dr. Schubert

Dr. Greilinger

Dr. Mies

Dr. Szameit

Dr. Tueni

Dr. Schubert

Dr. Dollensky

Mai

1.

5./6.

7./8.

14./15.

16./17.

21./22.

26./27.

28./29.

Juni

4./5.

11./12.

18./19.

25./26.

Dr. Dollensky

Dr. Tueni

Dr. Schubert

Dr. Mies

Dr. Mies

Dr. Szameit

Dr. Szameit

Dr. Tueni

Dr. Greilinger

Dr. Dollensky

Dr. Szameit

Dr. Tueni

Ärztenotdienst im Internet:

<http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/>

Termine

Gemeinde/Taverne

Sa, 26.3. Ostereiersuche, Jugendheim

Sa, 2.4. Frühjahrsputz

Di, 5.4. LEADER Streuobstexkursion

Sa, 16.4. 17:00 Musikschule, Horn, Bläsertreffen der
Zweigstellen West

So, 17.4. Gesunde Gemeinde - Gesundheitstag, Taverne

So, 24.4. Wahl Bundespräsident

Mo, 25.4. 18:00 Musikschule, Horn, Vortragsabend für
Akkordeon Klasse Rieder & Geist

Sa, 7.5. Trachtenball, Taverne

Mi-Fr, 18.-20.5. Waldviertel-Pur, Rathausplatz Wien

So, 22.5. Stich-Wahl Bundespräsident

Fr, 27.5. Beste/r Freiwillige/r, BIOEM, Groß Schönau

Sa, 9.7. Sommerfest TÜPL A

Freiwillige Feuerwehr

Mo, 14.3. 19:45 FF UA-Sitzung, GH Eisenhauer

Sa, 2.4. FF-Jugend Wissenstest, Taverne

So, 1.5. Florianifeier, Schlossgarten Greillenstein

Fr+So, 24.+26.6. FF Fest Winkl

Fr, 8.7. FF Abschnittstag, Steinegg

Sa, 9.7. FF Bezirksleistungsbewerbe Wasserdienst, Steinegg

Pfarre

So, 10.4. 15:00 Glockenweihe Stift Altenburg

Sa, 14.5. 10:00 Firmung, Stift Altenburg

So, 1.5. 9:30 Florianifeier, Schloss Greillenstein

So, 8.5. 10:00 Erstkommunion

So, 29.5. 7:30 Fronleichnamprozession

Sa, 4.6. 10:00 Firmung, St. Marein

Fr, 10.6. Lange Nacht der Kirchen

http://www.pfarre-horn.at/Terminvorschau_Stiftspfarrten.htm

Landjugend

Sa, 2.4. 20:00 Frühlingswiesn, LJ Irnfritz

W.A. Musikschule Horn

Sa, 16.4. 17:00 Musikschule, Horn, Bläsertreffen der
Zweigstellen West

Mo, 25.4. 18:00 Musikschule, Horn, Vortragsabend für
Akkordeon Klasse Rieder & Geist

<http://www.mozartmusikschule.at/images/pdf/Veranstaltungskalender%202015%2016.pdf>

Schloss Greillenstein

So, 22.5. Vereinstag, Schloss Greillenstein

Fr, 15.7. Weiße Nacht, Schloss Greillenstein

Fr, 29.7. 21.30 Uhr Geistertour

Fr, 12.8. 21.00 Uhr Geistertour

Do, 18.8.19.00 Uhr Allegro Vivo Meisterklasse
Abschlusskonzert

Sa, 20.8. 20.00 Uhr Klavierkonzert Jörg Demus

Fr, 26.8. 20.30 Uhr Geistertour



Termine für Führungen

www.greillenstein.at